

**KOMPAKT**

WAT Aktuelles

**TERMIN-TAFEL**

**Vereine/Verbände**

**Heimat- und Bürgerverein:** 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Geschäftsstelle, An der Papenburg 30 a.  
**Eine-Welt-Laden:** 10 bis 12 Uhr geöffnet in der Friedenskirche.  
**Bürger-Schützenverein 1884:** 17.30 Uhr Training Jugend/Junioren, 19.30 Uhr Erwachsene, Schießsportanlage, Wattenscheider Hellweg 155.  
**All-Bü-Schü, 3. Komp.:** 20 Uhr Luftgewehrschießen, Schützenhaus, Blücherstr.  
**SGV:** 18 Uhr Gesangsprobe der Kutscherhausjugend, Kutscherhaus, Reiterweg.  
**Gewerkschaft der Polizei (GdP):** 17 Uhr Seniorenstammtisch, Kolpinghaus, Saarlandstr. 4.

**Jugendtreff**

**Falkenheim „Klecks“:** 14 Uhr Café und Spielertreff, 16 Uhr Kinderkino „Rio“, 17.30 Uhr Schulung Zirkushelferschein, Bußmannsweg 14.  
**Kinder- und Jugendtreff „Mini-Klecks+6ix-Treme“:** ab 15 Uhr Kindercafé und Spielertreff, ab 16 Uhr kreativer Dienstag, ☎ 0160/ 421 59 53, Hollandstr. 39.  
**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus:** 14.30 Uhr Spielertreff, 16 Uhr Holzwerkgruppe, 18 Uhr offener Treff, Billard, Kicker, Tischtennis, Wii und mehr, Ludwig-Steil-Str., ☎ 8 45 37.  
**Friedenskirche:** 15 Uhr kreatives Töpfern, Hochstr. 2.  
**Ev. Jugendheim:** 16 Uhr Treffen für Kinder von sechs bis neun Jahren; 18 bis 21 Uhr „Members Club“, Mitarbeitertreff mit Programm, Emilstr.  
**Ev. Jugendhaus Preins Feld:** 15 bis 18 Uhr offener Kinder- und Teeniertreff für alle von sechs bis vierzehn Jahren; 18 bis 21 Uhr „Time off“ für Jugendliche.  
**Falken OV Höntrop:** 17 Uhr Gruppentreff, In der Hönnebecke 53.  
**Jugendtreff Germanenviertel:** 16 bis 20 Uhr geöffnet, Frankenweg 47.

**Kirchen**

**Ev. Gemeinde Höntrop:** 14 bis 17 Uhr Gemeindecapital im Jugendheim, Emilstr.  
**Ev. Gemeinde Eppendorf-Goldhamme:** 15 Uhr Cafeteria mit Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen, In der Rohde 6.

**Musikproben**

**Spielmannszug Höntroper Gänserleiter:** 18-19 Uhr Anfänger, 19-20 Uhr Fortgeschrittene, Höntrop, Gänserleiterhalle.  
**Eppendorfer Liederfreunde:** 20 Uhr im Krug zum grünen Kranze, Op de Veih 123.  
**MGV Schlägel und Eisen 1879:** 19.30 Uhr Probe, evangelisches Gemeindehaus Höntrop, Emilstr. 8.  
**Cantica nova:** 20.15 Uhr Chorprobe im Pfarrheim St. Joseph, Geitlingstr. 13.  
**Friedensbläser der evangelischen Kirche Wattenscheid:** 18 Uhr Probe in der Friedenskirche, Hochstr. 2.

**IN KÜRZE**

**Feuerwehreinsatz wegen Topf auf Herd**

Ein auf dem Herd vergessener Kochtopf war am Sonntag um 15.43 Uhr für die Feuerwehr der Grund, zur Hochweide auszurücken. Aus einer Erdgeschosswohnung kam Rauch, weil das Essen anbrannte, teilt die Feuerwehr mit. Die angerückten 20 Einsatzkräfte entschärften die Situation, indem sie den Kochtopf aus der Wohnung entfernten und die Räume lüfteten. Der Bewohner musste mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden.

**NOTDIENSTE**

**Apotheken**

zu erfragen unter ☎ 0800 00 22 8 33 (kostenlos), vom Handy 22 8 33 (69 ct/min), auch unter www.akwl.de

**Kinder-/Jugendärzte**

Dr. Jörg Banz, Josephinenstr. 234 a, ☎ 0234/95 00 36, 18 bis 21 Uhr, auch nachzulesen im Internet unter www.kind-bochum.de



So sollte es sein: Melissa (6) guckt ganz genau hin, bevor sie zwischen zwei geparkten Autos die Straße betritt.

FOTOS: GERO HELM

# Stoppsteine für die Sicherheit

Kleine Tricks und rosa Farbe: Polizeihauptkommissar Frank Langkau zeigt den I-Dötzchen in Günnigfeld, wie sie unfallfrei zur Schule kommen

Von Christopher Becker

Mit Spaß und Wissen ans Ziel

Die kleine Alina Arif wird zurzeit noch mit dem Auto gebracht, doch kann sie sich nach dem Rundgang vorstellen, auch einmal allein zur Schule zu gehen.

„Einiges kannte ich schon. Jetzt weiß ich aber noch mehr und es hat viel Spaß gemacht“, so die Sechsjährige.

„Kind bei Verkehrsunfall verletzt“, titelte die WAZ in der vergangenen Woche. Ein kleines Mädchen kam zwischen den geparkten Autos an der Westenfelder Straße hervorgefahren, auf der Fahrbahn war es dann für jede Vollbremsung zu spät. „Ein typisches Szenario“, sagt Polizist Frank Langkau. Der Bezirksbeamte kennt die Probleme, die Kinder im Straßenverkehr haben – und geht dagegen vor. Seit zwölf Jahren ist er im Wattenscheider Norden auf Schusters Rappen unterwegs, und zeigt den Kindern der Grundschule Günnigfeld, wie man als Fußgänger sicher durch den Verkehr kommt.

**„Erst gucken, dann gehen“**

Jeweils zu Beginn des Schuljahres schnappt sich der 55-Jährige die Neulinge von der Marktstraße und zeigt ihnen das Einmaleins der Verkehrssicherheit. So wie an diesem Morgen: Direkt vor dem Schultor wartet schon die erste große Aufgabe auf die rund 20 Kinder. Wie komme ich an einer Ampel über die Straße? „Erst gucken, dann gehen“, stellt der Polizeihauptkommissar klar, dass „Grün“ allein kein Startsignal ist.

Doch es sind vor allem kleine Tricks, die Langkau versucht, den I-Dötzchen näher zu bringen. „Kleine Steine, große Steine“, zeigt der Dorfschiff auf den Gehweg. Was er damit meint: Auf Ein- und Ausfahrten achten. „Viele Unfälle passieren aber nicht morgens auf dem Schulweg, sondern nachmittags beim Spielen“, schildert Langkau und bringt den Kindern eine weitere Regel bei: „Wenn alles zugeparkt ist, niemals zwischen den Autos auf die Straße rennen.“ Er zeigt, wie es richtig geht: Bis zum Scheinwerfer vortasten, aufmerksam gucken, dann über die Straße gehen. Dabei macht Langkau nicht nur



Halt am „Stoppstein“: Für die ersten Wochen hilft Frank Langkau mit Farbe.

den Erklärbar, sondern setzt seit einigen Jahren auch auf nachhaltige, visuelle Reize. Dort, wo die Kinder rund um die Grundschule die Straße überqueren müssen, markiert der Streifenpolizist auf dem Bürgersteig den „Stoppstein“. In kräftigem Rosa zeigen Pfeile zudem in die Richtungen, in denen die jungen Fußgänger auf heranfahrende Autos achten müssen. Am Wichernhaus muss viermal geguckt werden, an der Böckenbuschstraße dreimal. „Dieses System hat sich bewährt. In all den Jahren gab es keinen Schulwegunfall“, freut sich Langkau über den Einsatz, der offensichtlich Früchte trägt.

Dazu trägt im Nachhinein auch Inge Heidel bei. Mit der Lerngruppe 1/2e, die aus Kindern der ersten und zweiten Klasse besteht, bereitet Heidel den Rundgang mit Frank Langkau im Unterricht noch mal auf, hat schon im Vorfeld die wichtigsten Verkehrszeichen erklärt. Bis zu den Herbstferien wird Langkau noch regelmäßig an der Marktstraße nach dem Rechten sehen. Schließlich will er seine Quote halten. „Mich hat der Ehrgeiz gepackt. Auch wenn es manchmal Nerven kostet, es lohnt sich.“

Fotostrecke auf [waz.de/wattenscheid](http://waz.de/wattenscheid)

## Namen & Nachrichten



### Kunst und Soziales

Der „Künstlertreff WAT“ stellt zurzeit in den Räumen der Awo am August-Bebel-Platz 2a aus, am kommenden Samstag, 15. September, ist in diesem Rahmen der Entwicklungshelfer Marco Stanitzek (Foto) zu Gast. „Wir freuen uns sehr darüber, Marco Stanitzek vorstellen zu können. Er wird einen Einblick in seine Sozialprojekte in Ghana geben und uns mit seinem Leben dort vertraut machen“, kündigt Waldemar Mandzel vom Künstlertreff an. Beginn des Ton-Bild-Events im CentrumCultur ist um 18 Uhr. Peter Maus wird das Programm musikalisch begleiten und dabei symbolisch eine Brücke zwischen Wattenscheid und Ghana bauen. Der Eppendorfer Stanitzek lebt seit rund sechs Jahren im feuchttropischen Dorf Akuaipim in der westafrikanischen Republik Ghana und betreibt Aufbauhilfe. Zur Zeit ist er in Deutschland, um das, was er dort macht, vorzustellen.

**KOMPAKT**

Heute in Wattenscheid

**RAT & HILFE**

**Beratungen**

**Suchtselbsthilfegruppe (SSHG):** 19 Uhr Frauengruppe: Treff für Betroffene und Angehörige, Martin-Luther-Krankenhaus, ☎ 0151/ 18 77 65 61.  
**Selbsthilfegruppe „Gruppe ohne Alkohol“:** 18.30 bis 20.30 Uhr Treffen im Ludwig-Steil-Haus, Ludwig-Steil-Str. 3.  
**Selbsthilfegruppe Bipolar Erkrankte:** 18 Uhr Treffen im Martin-Luther-Krankenhaus, Haus A, großer Tagesraum im Untergeschoss, Voedestr. 79, ☎ 0234/588 07 07.  
**Caritas-Suchthilfezentrum:** Beratung für Suchterkrankte und deren Angehörige, Termine nach Vereinbarung, ☎ 94 61 10, Propst-Hellmich-Promenade 29.  
**AWO Ambulante Suchtberatung:** aufsuchende Suchtberatung, Schulstr. 16, Terminvereinbarung ☎ 68 07 13.  
**Kath. Ehe-, Familien- Lebensberatung:** Terminvereinbarung ☎ 0234/3079030, Propst-Hellmich-Promenade 29.  
**Brücke-Tagesstätte/Kontaktstelle:** 14-16 Uhr Treff für Menschen in seelischen Schwierigkeiten, Westenfelder Str. 52.  
**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V.:** 18.45 Uhr Gruppenabend für Suchtkranke und Angehörige, Vorgespräche ab 18.15 Uhr im Caritashaus, An der Papenburg 23, Info ☎ 60 57 39.  
**Sozialdienst kath. Frauen und Männer:** Schuldnerberatungsstelle, Stressemannstr. 13, Terminabsprachen ☎ 91 92 07.  
**Caritas Sozialstation:** 8 bis 16 Uhr, An der Papenburg 23, ☎ 94 61 61.  
**Caritas Seniorenberatung:** 14 bis 16 Uhr, An der Papenburg 23, ☎ 94 61 26.  
**DRK:** Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst, 9 bis 16 Uhr Beratung, Voedestr. 53, ☎ 8 70 17.  
**Guttempler-Gemeinschaft Suchtselbsthilfe:** 17.30 Uhr offene Gesprächsgruppe; 19 Uhr Gemeinschaftsabend, im Marienhof, Günnigfelder Straße 34, Info ☎ 3 56 66 oder ☎ 0234/35 58 88.  
**Narcotics Anonymous:** 19.30 bis 21 Uhr Treffen im Gertrudisshaus, Auf der Kirchenburg, ☎ 0163/9 80 81 89.  
**Hospizverein:** Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und Trauernden, Terminabsprache von 9 bis 12 Uhr, ☎ 9 33 55 55, in dringenden Fällen ☎ 0171/ 7 57 19 94.  
**AWO CentrumCultur:** 10 bis 12 Uhr Beratung für Migranten/innen, 14 bis 16 Uhr offene Beratung, ☎ 32 88 23, August-Bebel-Platz 2a.

**Verbände**

**Blaues Kreuz OV WAT-Frauen:** 16 Uhr „Oasenzeit“, Ludwig-Steil-Haus, Ludwig-Steil-Straße 3.

**IM BLICKPUNKT**

**Yüksel versteigert Landtagsstuhl**

Um die Arbeit des Vereins Mückenstich zu unterstützen, versteigert Serdar Yüksel, SPD-Landtagsabgeordneter und Schirmherr des Vereins, am Rande des diesjährigen Weinfestes in der Wattenscheider Innenstadt seinen Stuhl aus dem Plenarsaal des Landtags. Die Versteigerung wird am 16. September um 15 Uhr im Café Stübchen, Westenfelder Straße 8, stattfinden. Bis zum 13. September können noch vorab Gebote im Bürgerbüro von Serdar Yüksel an der Nikolaistraße 2 oder unter ☎ 99 13 945 abgegeben werden. Das Mindestgebot liegt aktuell bei 250 Euro.

**Junger Mann schwer verletzt**

Ein 26-Jähriger sprang in Selbstmordabsicht am 4. September gegen 9.30 Uhr von der Fußgängerbrücke in Höntrop (hinter der Realschule) auf die Bahngleise, wie die Polizei jetzt auf Nachfrage mitteilte. Der Mann riss dabei die Oberleitung herunter. Er zog sich schwere Kopfverletzungen zu und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Schüler hatten dies beobachtet und die Retter verständigt.